

KAWAI MP 8 II Version 1.15

Sie erhalten hiermit das Update Version 1.15 für Ihr Kawai MP 8 II. Nachfolgend erfahren Sie die Änderungen und wie Sie das Update aufspielen können.

1. Updaten

Sie benötigen einen PC oder MAC mit MIDI Sequencer Software und MIDI Interface. Stellen Sie zudem sicher, dass die MIDI Daten auch an den entsprechenden MIDI Ausgang (Buchse MIDI OUT) Ihres System gesendet werden. Viele Programme müssen erst einen MIDI OUT zugewiesen bekommen. Fragen Sie im Zweifel beim Hersteller der Software nach. Alternativ können Sie auch den Mediaplayer von Windows verwenden. Dazu ist es allerdings nötig, in der Systemsteuerung unter Sound-/ Audiogeräte den richtigen MIDI Ausgang als Standard einzustellen, da der Mediaplayer diesen dort eingestellten Ausgang benutzt und der normalerweise auf die interne Klangerzeugung von Windows zeigt (Wavetable GS) und nicht auf den MIDI OUT (Manchmal auch MPU OUT). Via USB muss USB-Audio-Gerät ausgewählt werden. Öffnen Sie nun das MIDI File (mp8ii_v115.mid) mit diesem Programm und stellen Sie den MIDI Wiedergabekanal der Spur auf 1. Stellen Sie sicher, dass das Programm SYS-EX Daten nicht filtert. Beim Mediaplayer sind keine weiteren Einstellungen zu machen. (Hinweis: Cubase in den Versionen SX1 oder höher hat Probleme mit SYS-EX Daten und kann daher nicht verwendet werden. Cubase VST32 etc. funktioniert.)

Schritt 1:

Sie müssen sich nun entscheiden, ob Sie per USB oder MIDI IN Buchse updaten wollen.

Via MIDI IN:

Halten Sie nun die Tasten 6, 7 und 8 in der unteren Reihe gedrückt und schalten Sie das MP 8 II ein.

Im Display erscheint:

Flash Programing wait command

Via USB:

Halten Sie nun die Tasten 6, 7 und 8 in der oberen Reihe gedrückt und schalten Sie das MP 8 II ein.

Im Display erscheint:

Flash_Programing wait command

Schritt 2:

WICHTIG:

1.
Stellen Sie das Wiedergabe Tempo auf ca. 70 BPM ein, da bei zu schnellem Tempo manche Computer, bzw. MIDI Interfaces sich an den Sys-EX Daten "verschlucken" und es so zu falschen Übertragungen kommt! Beim Mediaplayer ist dies nicht nötig.
2.
Schalten Sie den Bildschirmschoner ab! Er kann die Übertragung stören.
3.
Unterbrechen Sie die Übertragung niemals.

Schritt 3:

Starten Sie nun die Wiedergabe. Im Display erscheint zunächst eine Löscheinformation (ERASE) und dann "Data Packet" mit einem Hex-Zähler. Nach Beendigung der Übertragung erscheint "End of File" im Display des MP 8 II. Die gesamte Übertragung dauert einige Minuten.

Schritt 4:

Schalten Sie nun das MP 8 II aus und wieder ein. Fertig. Zur Kontrolle können Sie auch beim Einschalten die Taste STORE solange gedrückt halten, bis die Version angezeigt wird. Wenn irgendetwas schief gelaufen ist, können Sie den gesamten Vorgang einfach wiederholen.

2. Bugfixes in V1.15 gegenüber V1.14

- Änderung des Parameters ZoneTX Mute

Wenn man den Systemparameter ZoneTX Mute auf ON stellt, sendet das MP 8 II beim Einschalten über die Zone 3 keine MIDI Daten mehr. Bis zur Version 1.14 wurden nach dem Einschalten des MP 8 II immer die aktuellen Einstellungen (z.B. Controller und Programmwechseldaten) über MIDI gesendet. Bei der Einstellung OFF werden nach wie vor MIDI-Daten gesendet.

- SysChMode jetzt immer einstellbar

Bislang konnte man den System Channel Mode nur einstellen, wenn der Multi Timbre Mode auf ON eingestellt war. Mit der Version 1.15 lässt er sich jetzt jederzeit einstellen.

3. Bugfixes/Änderungen in V1.14 gegenüber V1.13

- Abschneiden der Dämpferresonanz

Die Dämpferresonanz wurde bei polyphonem Spiel und betätigtem Sustainpedal nochmals optimiert.

4. Bugfixes/Änderungen in V1.13 gegenüber V1.11

- Neuer Parameter ZoneTX Mute

Bei der Aktivierung einer externen Zone (EXT oder BOTH) wurden bislang immer die aktuellen Einstellungen (z.B. Controller und Programmwechseldaten) über MIDI gesendet, was aber nicht immer gewünscht ist. Die Einstellung ON des neuen Parameters ZoneTX Mute unterbindet das automatische Senden bei der Aktivierung einer externen Zone. Bei der Einstellung OFF werden nach wie vor MIDI-Daten gesendet.

- Abschneiden der Dämpferresonanz

Die Dämpferresonanz wurde bei polyphonem Spiel und betätigtem Sustainpedal nochmals optimiert.

5. Bugfixes in V1.11 gegenüber V1.10

- Abschneiden der Dämpferresonanz

Die Dämpferresonanz wurde bei polyphonem Spiel und betätigtem Sustainpedal optimiert.

- EXT ZONE sendet MIDI Daten trotz der Einstellung OFF

In manchen Situationen konnte es vorkommen, dass MIDI-Daten auf externe Zonen (EXT ZONE) gesendet wurden, obwohl diese auf OFF gestellt waren.

6. Bugfixes in V1.10 gegenüber 1.09

- SETUP Belegung

In der Version 1.09 hatte sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. Die Belegung der SETUP Plätze 1-1-C und 1-1-D beinhalteten den Klang Concert Grand 1 statt Concert Grand 2.

7. Bugfixes in V1.10 gegenüber älteren Versionen als V1.09

- Ausfall von Tönen beim Umschalten von SETUPS

Beim Umschalten von Setups konnte es vorkommen, dass gehaltene Töne (mit dem Finger oder mit dem Pedal) abgeschnitten wurden. Dies kam dann vor, wenn ein Sound gespielt wurde, der im anschließend angewählten Setup nicht mehr aktiv war.

- Automatische Speicherung der Transposereinstellung

Die Transposereinstellung wird nun automatisch im System gespeichert.

- EFX-Optimierung der Zonen 3 und 4

Bei verschiedenen EFX-Typ-Einstellungen der Zonen 3 und 4 konnten Effektfehler auftreten.

- Haltepedal-Verzögerung

Nach dem Einschalten konnte es sowohl beim Herunterdrücken als auch beim Loslassen des Haltepedals zu Verzögerungen kommen.

- Timingprobleme

Zeitweise konnten Fehlfunktionen des Metronoms, des Pitchbenders und des Modulationsrades auftreten.